



Peter Finke
Lob der Laien

Eine Ermunterung zum Selberforschen

240 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-062-5,
20,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Das unterschätzte Wissen der Amateure

In seinem neuen Buch »Lob der Laien. Eine Ermunterung zum Selberforschen« (ET 05.07.2018) setzt sich der Vordenker und Kritiker der Citizen Science-Bewegung Peter Finke gegen die Missachtung von Laien und ihrer Forschungsarbeit ein. Denn eine nachhaltige Wissenschaft braucht beides: die Berufs- und die Amateurforschung.

Der Begriff Wissenschaftler scheint heute eine Berufsbezeichnung für Spezialisten geworden zu sein, die an speziellen Forschungsinstitutionen beschäftigt werden. Dass es darüber hinaus aber auch viele Fachleute unterschiedlichster Wissensgebiete gibt, die womöglich gar nicht studiert haben und »nur« ehrenamtlich arbeiten, geht dabei unter. Verkürzt dargestellt, gelten Laien als dumm, Profis als kompetent.

»Zu Unrecht«, sagt Peter Finke und plädiert in seinem neuen Buch »Lob der Laien. Eine Ermunterung zum Selberforschen« für die besondere Wertschätzung der Amateure. Deren Handeln sei durch eigene Anschauung, persönliche Erfahrung, Lernbereitschaft und Leidenschaft motiviert: »Laien erforschen ihre Umwelt ohne Konkurrenzdruck, Mitläufertum und Machthierarchien – wie sie in der professionellen Forschung vorherrschen.«

Aus über 50 Vorträgen, die der Autor zum Thema gehalten hat, hat er neun für sein neues Buch ausgewählt. Es konnte nicht zuletzt dank der Hilfe von zahlreichen Interessentinnen und Interessenten realisiert werden, die den Titel im Rahmen einer Kampagne auf oekom crowd, der Crowdpublishing-Plattform des oekom verlags, mit über 2.100 Euro unterstützt haben.



© Bayreuther

Peter Finke

Peter L.W. Finke war 25 Jahre lang Professor für Wissenschaftstheorie an der Uni Bielefeld. Wissenschaft hat er zeitlebens als Beruf, aber auch als Ehrenamt betrieben. Durch diese beiden einander ergänzenden Erfahrungsräume wurde Finke zu einem der besten Kenner der verkannten Rolle guter Wissensamateure – und zu einem der schärfsten Kritiker der durch Konkurrenz und Spezialisierung geprägten elitären akademischen Kultur.